

Über das Projekt

Ziel des **LINK-Inc-Projekts** ist die vermehrte Teilnahme von MigrantInnen und ethnischen Minderheiten an **innerbetrieblicher Ausbildung** (Work-Based Learning, WBL) durch Training für AusbilderInnen im Umgang mit **kultureller Diversität**. Es ist geplant VET-ExpertInnen die erforderlichen Kenntnisse zu vermitteln, um junge MigrantInnen und ethnische Minderheiten bei der Suche nach Ausbildungsplätzen zu unterstützen. Diskriminierung im arbeitsbasierten Lernen soll vermieden werden durch Unterstützung für innerbetriebliche LehrerInnen und MentorInnen im Umgang mit kultureller Diversität in der Lehrlingsausbildung.

Die wichtigsten **Projektergebnisse** sind ein Statusreport über kulturelle und ethnische Integration in der innerbetrieblichen Ausbildung, ein ECVET-basierter Lehrplan, ein Handbuch und eine Toolbox mit neuen Methoden für den Umgang mit Diversität im Rahmen des WBL und das offene LINK-Inc Internet-Portal.

News

Erstes Meeting in VALLADOLID

Das Treffen fand im November 2015 in Valladolid, Spanien statt. Es wurde für die Vorstellung der Projektpartner und eine Projektübersicht (Umfang, Ziele, Abschnitte, Ergebnisse) genutzt. Es wurden der Projektmanagement-Plan und die Arbeitsmethoden präsentiert ebenso wie die Kommunikations- und Auswertungsstrategien und geplante Aktivitäten für die Projektergebnisse eins und fünf: Statusreport und offenes Internet-Portal.



Statusreport und zweites transnationales Treffen in WIEN

Die Projektpartner nutzen das Meeting in Wien, um die erforderlichen Schritte und Aktivitäten zur Erstellung der weiteren Projektergebnisse - LINK-Inc Lehrplan, Handbuch und Toolbox - zu vereinbaren.

Während des Meetings wurde der Statusreport vorgestellt. Die Partner analysierten die zentralen Ergebnisse dieser Studie und präsentierten die Ergebnisse der nationalen Erhebungen. Den Projektpartnern wurden auch die Verbreitungs- und Auswertungspläne dargelegt.

www.link-inc.eu

Dieses Projekt (2015-1-ES01-KA202-015962) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des ERASMUS+ Programms finanziert. Die Informationen geben die Sicht der VerfasserInnen wieder und die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der enthaltenen Informationen.